

Kirche in WDR 2 | 21.07.2018 05:55 Uhr | Martin Vogt

Wiedergetroffen

Damals waren sie richtig gute Kumpels gewesen. Hatten total viel zusammen gemacht, Thilo und er. Natürlich auch zusammen gelernt. Aber vor allem waren sie um die Häuser gezogen, hatten Kneipen unsicher gemacht und sich nächtelang die Köpfe heiß geredet. Über Gott und die Welt im Allgemeinen. Und über Beziehungen und Fußball im Besonderen. Das war echt 'ne tolle Zeit gewesen.

Sie hatten sogar dieselbe Berufslaufbahn eingeschlagen. Doch dann war Thilo in eine andere Stadt gezogen. Sie hatten noch ein paar Mal Kontakt gehabt, aber irgendwann hatten sie sich aus den Augen verloren. Wie das eben so ist.

Er selbst hatte seinen Weg gemacht. War Filialleiter geworden bei einer großen Supermarktkette. Viel Arbeit, aber er mochte seinen Job. Als die Kette aufgekauft wurde, war er natürlich erst einmal beunruhigt. Aber sein Laden blieb von den veränderten Strukturen weitgehend verschont. Allerdings war er einigermaßen erstaunt, als er die Liste mit den neuen Filialleitern bekam. Denn da stand auch der Name von Thilo drauf. Sein Vorname war schon ungewöhnlich, der Nachname erst recht abgedreht. Im Gegensatz zu seinem eigenen Allerweltsnamen gab's diese Kombination so leicht kein zweites Mal. Daneben standen sogar die Adresse, Telefonnummer, E-Mail, alles. Aber er meldete sich nicht. Schob es erst vor sich her und dachte dann: "Na, wir treffen uns bestimmt mal bei irgendeinem Meeting oder so was."

Bis es so weit war, dauerte es noch eine ganze Weile. Aber als sie sich dann trafen, war schon nach kurzer Zeit wieder die alte Vertrautheit zurück. Nach dem offiziellen Teil saßen sie noch lange zusammen. Erzählten, was sie erlebt hatten, wie es ihnen ging und was in ihrem Leben außer Arbeit sonst noch so vorkam.

Als sie irgendwann später auseinandergingen, nahmen sie sich fest vor, den Kontakt diesmal auf keinen Fall abreißen zu lassen. Und Thilo meinte zum Abschied: "Sag mal, du

alter Idiot, wenn du dir sicher warst, dass ich es bin, der da auf der Liste steht - warum hast du dich dann nicht schon längst mal gemeldet?“

Denn bei alten Freunden ist es so wie bei Gott. Wenn Sie mit dem lange keinen Kontakt mehr hatten, müssen Sie nicht warten, bis sich zufällig mal wieder eine Begegnung ergibt. Sie können sich einfach bei ihm melden. Erzählen von dem, was gerade anliegt. Oder was in der letzten Zeit so war. Und Sie werden merken: Schon nach kurzer Zeit ist es so wie früher. Als wäre die Beziehung nie abgerissen. Und Sie können über alles reden.